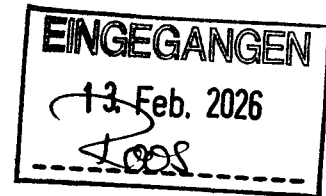


An die

Stadt Mülheim an der Ruhr

Am Rathaus 1

45468 Mülheim an der Ruhr



13.02.2026

Eingabe gem. § 24 GO NRW

zur Vorlage V 26/0021 im Ausschuss für Finanzen und Personalentwicklung am 5.3.26 und

zum TOP "Etat 2026/2027" im Rat der Stadt am 12.3.26

VHS-Instandsetzung und -Sanierung jetzt in den Doppelhaushalt

Wir, die Unterzeichnenden beantragen, unverzüglich die Instandsetzung der Volkshochschule an der Bergstraße anzugehen und daher wieder für den städtischen Doppelhaushalt 2026/27 einen entsprechenden finanziellen Ansatz (für beide Jahre) vorzusehen. Ziel ist die Sanierung des Gebäudes nach Erstellung eines zukunftsweisenden Nutzungskonzepts.

Begründung

Seit dem Bürgerentscheid im Jahr 2019 wurde die damals beschlossene Sanierung der VHS nicht in Angriff genommen. Darunter leidet die Gebäudesubstanz erheblich. Bereits von außen lassen sich verfärbte bzw. angesprayed Fassadelemente und zerstörte Fenster beobachten. Hinzu kommt ein Brandschaden. Und schon vor drei Jahren wurde gutachterlich festgestellt, dass die Sanierung des Daches innerhalb von 3-5 Jahren erforderlich sein wird.

Währenddessen muss weiter Miete für den Ersatz an der Aktienstraße gezahlt werden. Mit der Haushaltskonzeptionsrede des Kämmerers vom 18. Dezember „Weniger Mieten – mehr Eigentum“ wurden auch für die Umsetzung unseres Bürgerentscheids von 2019 die Weichen gestellt. Eine Entscheidung ist überfällig.

Mülheim erhält jetzt Mittel aus dem „NRW-Plan“, also aus dem Sondervermögen des Bundes. Über den Einsatz der Gelder in Mülheim (wahrscheinlich über 7 Mio. € jährlich für 12 Jahre) wurde bisher noch kein Beschluss gefasst. Gemessen am bisher zur Verfügung stehenden Investitionsrahmen von ca. 15 Mio. jährlich ist dies eine erhebliche Verbesserung, auch wenn der Sanierungsstau an weiteren öffentlichen Gebäuden zu berücksichtigen ist.

Bereits für die IGA 2027 kann so eine erkennbare Wirkung erzielt werden. Beispiele: Gereinigte Fassade, Dachabdichtung, Pflege der Fensterfronten, Begrünungsakzente und Öffnung des Forums inkl. Außenterrasse zum Spielplatz und Biogarten.

Weitere Förder- und Refinanzierungsoptionen ergeben sich nach der Erstellung eines Nutzungskonzepts inkl. des Wiedereinzugs des VHS-Betriebs unter Einbeziehung von weiteren interessierten kommunalen Kräften. Die BI „Erhalt unserer VHS in der MüGa“ wird sich weiter konstruktiv und nachhaltig an der Umsetzung dieses Prozesses beteiligen.

Wir beantragen daher, die Sanierung der VHS an der Bergstraße in die Prioritätenliste 2026/27 ff aufzunehmen sowie als Projekt für den NRW-Plan anzumelden. Zu berücksichtigen ist beim Kostenansatz der Wegfall der Miete für das Gebäude Aktienstraße, sobald ein Umzug des Volkshochschulbetriebs in die Bergstraße erfolgt ist.